

NIKOLAUS BERLAKOVICH  
Bundesminister

XXIV. GP.-NR

2196 /AB

22. Juli 2009

zu 2372 /J

lebensministerium.at

An die  
Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0108 -I 3/2009

Parlament  
1017 Wien

Wien, am 17. JULI 2009

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Gerald Grosz, Kolleginnen  
und Kollegen vom 10. Juni 2009, Nr. 2372/J, betreffend die  
Telefonkosten der Ressorts

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Gerald Grosz, Kolleginnen  
und Kollegen vom 10. Juni 2009, Nr. 2372/J, teile ich Folgendes mit:

Zu Frage 1:

Im Zeitraum 1.2.2007 bis 31.5.2009 betragen die Gesamtkosten für Telefonie im BMLFUW  
€ 882.510,16.

Zu Frage 2:

Im genannten Zeitraum wurden 126 Handys angeschafft, die Kosten hierfür betragen  
€ 15.415,52. Es wird darauf hingewiesen, dass unter „Anschaffung“ auch der „Austausch“ von  
Handys zu verstehen ist, der durch die relative kurze Lebensdauer dieser Geräte bedingt ist.

Zu Frage 3:

Die Kosten für die Nutzung der Diensthandys betragen im genannten Zeitraum € 347.180,11.



Zu Frage 4:

In der Zentraleitung und den nachgeordneten Dienststellen haben 785 Personen ein Diensthandy.

Zu Frage 5:

Im Ministerbüro haben 13 Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen ein Diensthandy.

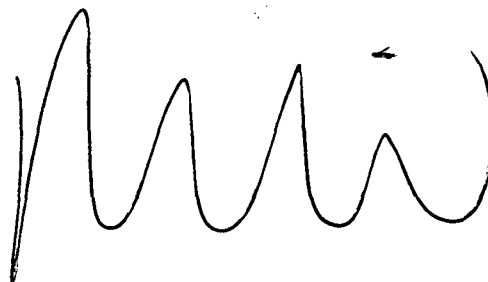
Zu Frage 6:

Die Kosten für die Nutzung dieser Handys betragen im Zeitraum 1.2.2007 bis 31.5.2009 € 59.058,90.

Zu Frage 7:

Die private Nutzung wird durch Eingabe eines dafür vorgesehenen Codes gekennzeichnet. Die Benutzer werden bei Übernahme des Handys darauf aufmerksam gemacht und bestätigen dies mit ihrer Unterschrift. Gleichzeitig wird ein Einziehungsauftrag unterschrieben. Die Benutzer erhalten für diese codierten Gespräche vom Anbieter eine Rechnung, die privat zu bezahlen ist.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, consisting of several large, connected loops and curves, typical of a cursive signature.